

Ev. Kindertagesstätte
Jakob-Kautz-Strasse 7
67278 Bockenheim
Tel. 06359-40220
email: kita-bockenheim@evkirchepfalz.de
[homepage : kita-bockenheim.de](http://homepage:kita-bockenheim.de)



Kleidung der Kinder in der KiTa

Die Kleidung der Kinder muss kindergartentauglich sein, das heißt:

Die Kinder arbeiten und lernen den ganzen Tag in unserer KiTa, deshalb kann und darf die Kleidung der Kinder schmutzig werden 😊 Es wird in unserer Einrichtung kein Wert auf neue, gebügelte Kleidung gelegt: gerne dürfen die Kinder gebrauchte erworbene oder reparierte Kleidung zum Spielen und Ausprobieren tragen.

Kinder, die noch gewickelt werden, können gerne Bodies tragen. Doch sobald die Kinder beginnen, selbständig die Toilette zu benutzen, möchten wir sie darin unterstützen, sich selbständig aus- und auch wieder anzuziehen. Unterhosen und Trainers sind eine hervorragende Möglichkeit, um Freude und Interesse beim Sauberwerden zu entwickeln. Es ist gerade in dieser Zeit wichtig, dass die Kinder die Kleidung einfach und schnell öffnen können, um Misserfolge möglichst zu vermeiden. Das heißt: die Hosen haben am Besten einen Gummiband, welcher schnell nach unten gezogen werden kann. Knöpfe zu öffnen birgt oft das Risiko für ein Malheur: das Kind bemerkt, dass es zur Toilette muss, , doch wenn es im Waschraum ankommt reicht oftmals nicht mehr die Zeit, um sich noch mit Knöpfen und Reißverschluss auseinanderzusetzen – diese zu Öffnen ist für kleine Kinder eine motorische Meisterleistung....Auch sollte immer Wechselkleidung (Wetter- und Jahreszeitenentsprechend) in der KiTa an der Garderobe des Kindes sein, um die Kinder umziehen zu können- auch wenn bei den Mahlzeiten etwas verschüttet wurde oder die Hände intensiv gewaschen und gepflegt wurden 😊

In den Übergangszeiten Frühling und Herbst kommt es immer wieder zur Situation, dass die Kinder am Morgen bei Minusgraden gebracht werden und entsprechend warm gekleidet sind. Doch gegen Mittag scheint die Sonne in unserem Garten und alle Kinder möchten in den Garten. Vor unseren Türen an der Terrasse ist es immer windgeschützt und es werden schnell zweistellige Gradzahlen erreicht – dann entspricht die Kleidung vom Morgen nicht mehr den Temperaturen und Bedürfnissen der Kinder. Deshalb bitten wir gerade in diesen Jahreszeiten immer alle Eltern, den Kindern eine dünne Mütze, Stirnband und eine Softshell- oder Fleecejacke mitzubringen und auch bitte in der KiTa zu belassen.

Somit können die Kinder ihrem eigenen Bedürfnis entsprechend die passende Kleidung wählen. Wichtig ist uns hierbei folgendes: Partizipation und das Erlernen von Selbständigkeit finden sich in allen Bereichen unserer Konzeption....Das heißt nicht, dass wir die Kinder in der Wahl ihrer Kleidung nicht unterstützen und sie auf mögliche bessere Entscheidungen hinweisen. Aber wie soll ein Kind erlernen, dass es friert oder schwitzt, wenn es dies nie fühlen kann? Wir ermöglichen dem Kind nach draußen zu gehen und zu schauen, ob es schwitzt oder friert und dann wieder in die KiTa zu gehen und die Kleidung anzupassen.

Lernen der Kinder geht immer über spüren, erfahren und verstehen. Außerdem haben alle Menschen in der KiTa ein sehr unterschiedliches Temperaturempfinden: einige frieren immer, andere rennen super gerne im T-Shirt im Bewegungsraum herum...Diese Empfindungen können nicht über feste Regeln auf alle Kinder des Hauses übertragen werden !!!

Wie soll ein Kind lernen, was es braucht um sich gut und glücklich zu fühlen, wenn wir seine Körperwahrnehmung nicht in die Entscheidung miteinbeziehen ?

Wir versuchen auch, täglich mit den Kindern ins Außengelände zu gehen, um das Immunsystem der Kinder zu stärken und ihnen auch Möglichkeiten zum Toben, Draußenspielen, Fahrzeuge fahren, Klettern, Springen, Balancieren, Matschen usw. anzubieten.

Die Eltern mieten hierfür eine Matschhose, bringen jedoch eigene Jacken und Gummistiefel mit. Wir besprechen mit den Kindern die Nutzung und Vorzüge der Gummistiefel, doch vielen Kindern sind diese beim Springen zu instabil, oftmals verlieren sie diese auch. Aus Sicherheitsgründen dürfen sie damit auch nicht auf den Kletterturm (Vorgabe der Unfallkasse). Vielen Kindern ist dann der Wechsel der Schuhe – nachdem sie endlich alle Kleidungsstücke anhaben – einfach zu beschwerlich.

Bitte geben Sie den Kindern passende, gerne alte Wechselkleidung für das Außengelände mit. Gerade in der Übergangszeit befinden sich überall Wasserpfützen, die für Kinder wirklich magische Anziehungskräfte haben und auch Lerninhalte beim Spielen bieten....

Das Außengelände wird in den kommenden Jahren modernisiert.

Als Spielmöglichkeit nutzen wir bei entsprechendem Wetter auch immer gerne den Festplatz zum Fahrrad- oder Rollerfahren. Der Festplatz wird dann von der Gemeinde abgesperrt und die Kinder bringen eigene Fahrzeuge und Helme mit.

***„Spielen ist keine Zeitverschwendung, es ist Lebenszeit der Kinder“
A. Lindgren***

Bei Fragen sprechen Sie uns immer gerne an.